

Jahresrückblick 2014



Bewusst anders!	
Unsere Region lebenswert gestalten	
Vorstellungabend mit Kreistagskandidaten der Ökologisch – Demokratischen Partei, ÖDP	
Am kommenden Donnerstag, 20.02.2014 um 20:00 Uhr hier im Gasthof Linden	
	

<p>MONTAGS-MAHNWACHEN IN GANZ DEUTSCHLAND</p> <p>10.03.2014 3 JAHRE KATASTROPHE</p>  <p>Fukushima ist überall</p> <p>Wir fordern, das Atomrisiko endlich zu beenden, die AKWs abzuschalten und die Energie-wende voranzubringen statt sie auszubremsen.</p> <p></p>	<p>Drei Jahre nach dem Super-GAU in Fukushima ist die Katastrophe weiterhin in vollem Gang: Die Kernschmelze ist nur notdürftig unterbrochen, die Heimat Hunderttausender ist verstrahlt und schon jetzt sind alarmierende Krebszahlen bei Kindern zu verzeichnen. Gleichzeitig sind hierzulande immer noch neun Atomreaktoren in Betrieb. In jedem davon kann es jeden Tag zum nächsten Super-GAU kommen. Was Atomenergie kostet, erleben die Menschen um Fukushima, Tschernobyl und Harrisburg auf bitterste Weise.</p> <p>Mahnwache mit aktuellen Informationen: Montag: 10.03.14 um 18.00 Uhr Ansbach, Martin Luther Platz</p>
<p> www.oedp-an.de <i>Bewusst anders!!</i></p>	

Ihre Kandidaten für Offenheit und Transparenz!

Liste 6

1 Friedmann Seidel, 41, Stadtrat i.R., Stadtr.

2 Ingrid Riedel, 60, Stadtr.

3 Werner Forstmeier, 44, Dipl.-Baingenieur, Stadtr.

4 Manfred Schober, 66, Lehrer

5 Paul Sichertmann, 49, Krankenschwester, Stadtr.

6 Martin Berberich, 47, Dipl.-Ing. (FH)

7 Inge Dannhäuser-Gehring, 52, Angestellte

8 Harold Riedel, 60, Fahrradhändler

9 Klaus Hufnagel, 46, Elektriker

10 Renate Schwab, 56, Religionspädagogin

11 Martin Klein, 42, selbstst. Kaufmann

12 Manfred Nefzger, 63, techn. Angestellter

13 Dr. Karin Hitzelsberger, 47, Zahnärztin

14 Norbert Bauer, 50, Heilpraktiker

15 Lothar Greim, 62, Studiendirektor

16 Renate Schimm-Dorbath, 57, Verwaltungsangestellte

17 Hans-Gerd Pelzer, 49, Servicetechniker

18 Donald Mc Farland, 46, Dipl.-Ing. (FH)

19 Ingrid Corona, 44, Erzieherin

20 Manfred Hochreuter, 56, Fachlehrer

21 Marc Minko, 32, Industriemechaniker

22 Dr. Werner Tauber, 52, Arzt für Psychiatrie

23 Dr. Franz Hitzelsberger, 47, Dipl.-Geograph

24 Ernst Sichertmann, 51, Fachlehrer

25 Walter Gronauer, 74, Dipl. Bauing. i.R.

26 Heinz Bauer, 73, techn. Postbeamter i.R.

27 Pamela Gruner, 33, Erzieherin

28 Hans Heuback, 61, Verwaltungsbeamter

29 Andreas Mayer, 45, Dipl. Betriebswirt

30 Hartmut Schwab, 51, Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau

31 Lorella Di Egidio, 44, Krankenschwester

32 Prof. Dr. Astrid von Blumenthal, 44, Juristin

33 Dietmar Lindner, 69, Lehrer i.R.

34 Jürgen Schmidt, 51, Landschaftsgärtner

35 Isolde Feldmann, 71, Lehrerin i.R.

36 Helmut Abelein, 60, Diakon i.R.

37 Bernd Sonleitner, 44, Lehrer, Dipl.-Musiker

38 Lydia Karg, 64, Fachoberlehrerin i.R.

39 Irmaud Forstmeier, 60, Krankenschwester

40 Robert Meyer, 41, selbstst. Glasermeister

Werte sind wählbar!

www.oedp-an.de

OKOLOGISCH-DEMOKRATISCHE PARTEI

Bewusst anders!

Carda Seidel für Ansbach!

Liebe Ansbacherinnen und Ansbacher,
lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft Ansbachs auch in den nächsten Jahren gestalten.
Ich stehe gerne wieder zur Verfügung...
...für eine sachorientierte, unabhängige, ausschließlich am Wohl der Stadt und Bürger orientierte Stadtpolitik.
...mit Begeisterung und Leidenschaft, einer großen Portion persönlichem Einsatz und Zähigkeit,
...in dem Bewusstsein mit auf Zeit geliebener Macht zu arbeiten und der entsprechenden Demut vor dieser Macht,
...im unverbrüchlichen Glauben daran, dass es Aufgabe eines Stadtoberhauptes ist, seiner Stadt und den Menschen zu dienen – nicht sich selbst, einer Partei oder irgendwelchen Machtinteressen.
Ihre
Carda Seidel

Wahlvorschlag Nr. 6

- 1 Friedmann Seidel, 69, Studiendirektor i.R., Stadtrat
- 2 Nathalie Kasnezov, 29, Köchin
- 3 Werner Forstmeier, 64, Dipl.-Baingenieur, Stadtrat
- 4 Manfred Schober, 66, Lehrer
- 5 Paul Sichertmann, 49, Krankenschwester, Stadtrat
- 6 Martin Berberich, 47, Dipl.-Ing. (FH)
- 7 Inge Dannhäuser-Gehring, 52, Angestellte
- 8 Harold Riedel, 60, Fahrradhändler
- 9 Klaus Hufnagel, 46, Elektriker
- 10 Renate Schwab, 56, Religionspädagogin
- 11 Martin Klein, 42, selbstst. Kaufmann
- 12 Manfred Nefzger, 63, techn. Angestellter
- 13 Dr. Karin Hitzelsberger, 47, Zahnärztin
- 14 Norbert Bauer, 50, Heilpraktiker
- 15 Lothar Greim, 62, Studiendirektor
- 16 Renate Schimm-Dorbath, 57, Verwaltungsangestellte
- 17 Hans-Gerd Pelzer, 49, Servicetechniker
- 18 Donald Mc Farland, 46, Dipl.-Ing. (FH)
- 19 Ingrid Corona, 44, Erzieherin
- 20 Manfred Hochreuter, 56, Fachlehrer
- 21 Marc Minko, 32, Industriemechaniker
- 22 Dr. Werner Tauber, 52, Arzt für Psychiatrie
- 23 Dr. Franz Hitzelsberger, 47, Dipl.-Geograph
- 24 Ernst Sichertmann, 51, Fachlehrer
- 25 Walter Gronauer, 74, Dipl. Bauing. i.R.
- 26 Heinz Bauer, 73, techn. Postbeamter i.R.
- 27 Pamela Gruner, 33, Erzieherin
- 28 Hans Heuback, 61, Verwaltungsbeamter
- 29 Andreas Mayer, 45, Dipl. Betriebswirt
- 30 Hartmut Schwab, 51, Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau
- 31 Lorella Di Egidio, 44, Krankenschwester
- 32 Prof. Dr. Astrid von Blumenthal, 44, Juristin
- 33 Dietmar Lindner, 69, Lehrer i.R.
- 34 Jürgen Schmidt, 51, Landschaftsgärtner
- 35 Isolde Feldmann, 71, Lehrerin i.R.
- 36 Helmut Abelein, 60, Diakon i.R.
- 37 Bernd Sonleitner, 44, Lehrer, Dipl.-Musiker
- 38 Lydia Karg, 64, Fachoberlehrerin i.R.
- 39 Irmaud Forstmeier, 60, Krankenschwester
- 40 Robert Meyer, 41, selbstst. Glasermeister

Wahl des Stadtrats am 16. März!

Sie haben **40 Stimmen**. Wenn Sie die ODP damit wirkungsvoll unterstützen wollen, kreuzen Sie einfach **Liste 6 ODP** an. Dabei erhält jeder Kandidat eine Stimme. Einzelnen Kandidaten können Sie bis zu **3 Stimmen** geben, allerdings nicht mehr als **40 Stimmen** insgesamt.

Falls Sie am 16. März nicht zur Wahl gehen können, erhalten Sie die Briefwahlunterlagen bei Ihrer Gemeinde. Machen Sie bitte davon Gebrauch – denn: **Jede Stimme wirkt!**

VStBf: ODP-Ortsverband Ansbach, Friedmann Seidel, Büttnerstraße 18, 91522 Ansbach

Werte sind wählbar!

www.oedp-an.de

OKOLOGISCH-DEMOKRATISCHE PARTEI

Bewusst anders!

Die ÖDP ist eine Volkspartei. Zentrales Motiv Ihres Programms ist der Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen.

ödp

Deshalb

- setzen wir uns ein für den ethischen und sorgsam Umgang der Menschen mit der Schöpfung. Dabei legen wir den Fokus auf Nachhaltigkeit.
- stützen wir die Familie als die bewährte Lebensform und als Fundament unserer Gesellschaft und kämpfen daher für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- werben wir für die Bewahrung der Natur und plädieren für eine naturverträgliche Landwirtschaft mit artgerechter Tierhaltung und für eine naturnahe Forstwirtschaft.

Deshalb

- verteidigen wir trotz aller Verhinderung durch Herrn Seehofer die endgültige Genehmigung der bereits geplanten Windkraftanlagen. Die Energiewende muss weitergehen!
- wenden wir uns gegen jegliche Privatisierung im städtischen Bereich. Keine Privatisierung beim Klinikum, bei den Stadtwerken und vor allem beim Trinkwasser!
- fordern wir den weiteren Ausbau des Radwegenetzes und eine Stärkung des ÖPNV.

Deshalb

- werben wir für regionale Wirtschaftskreisläufe, die sich auch in unseren gut bestückten und erhaltenswerten Wochenmärkten zeigen.
- fordern wir volle Barrierefreiheit im öffentlichen Raum – so auch im Bahnhof – und setzen uns ein für einen neuen Sitzungssaal, der von jedermann erreicht werden kann.
- wollen wir das Leben in der Stadt fördern. Mit Geschäften von hoher Qualität und bezahlbaren Wohnungen.
- treten wir für den sorgsam Umgang mit unseren Lebensmitteln ein und unterstützen die Ziele von Fair Trade. Die ÖDP will, dass Ansbach Fair-Trade-Stadt wird. (siehe auch: www.fairtrade-towns.de)
- stehen wir für weitere Investitionen in Schulen und Kindergärten.

Leben mit Zukunft!






Unsere neuen Stadträte



>> Jede Stimme wirkt! Deshalb Liste 6 ödp

01 Dr. Hermann Schweiger 30, Allgemeinmed. Psychotherape. Konstanz, Hochzengen	36 Jutta Strauß 40, Biol. Fachhochschule, Hochzengen-Pringsberg
02 Hartmut Madelke 53, Veter. Assistenz, Weidenbach	37 Erich Bander 56, Lehrer, Weidenbach
03 Maria Herzog 45, Baume. Hausfrau, Brackberg	38 Annette Herfer-Meubert 48, Heilpraktikergeliebte, Wehenzell-Fers
04 Erik Offinger 58, selbst. Maler und Porträtmaler, Birk	39 Walter Würfel 59, selbst. Präfachsch. Suedfeld
05 Lisa Stehrer-Müller 79, Architektin in Kunsttherapie, Hochzengen	40 Ingrid Wiedner 59, Eltern. Kostr. Angestellte, Weidenbach
06 Jürgen Schilling 54, Baubauer, Birkberg	41 Marlene Grottel 65, Kunsttherape. Öttingen-Bergring
07 Dr. Gerhard Schorndanner 67, Allgemeinmed. Konstanz, Dinkelsbühl	42 Stefan Wolfram 61, Ingénieur, Sacklen
08 Monika Fehner 45, Dipl. Ing. (FH) Umweltschutz, Weidenbach	43 Christian Blank 34, Dipl. Sachverständiger (FH), Heidenheim
09 Gerhard Bauer 54, Maschinenbautechniker, Leutenkofen	44 Helge Beyer 55, Fachlehrer im Einzelhandel, Leutenkofen
10 Gerhard Gläsel 72, Systemintegrator o. U., Sacklen	45 Ingo Böhmendahl 62, Physiotherape. Sacklen
11 Jörg Wintig 47, Altsenioren, Weidenbach	46 Dr. Michael Häberer 61, Kinder- und Jugendpsychiater, Neudenkhaus
12 Thomas Müller 52, Betriebsrat WA, Bach am Weid	47 Monika Jäger 54, Krankenschwester, Pörschach
13 Claudia Zehmeister 59, Hausfrau, Weidenbach	48 Klaus Müller 55, Baume. Weidenbach
14 Werner Krug 52, selbst. Elektroinstall. Heidenheim	49 Rüdiger Luyke-Walke 55, Lehrere. Leutenkofen
15 Klaus Hahn 49, Altspele, Weidenbach	50 Wilhelm Biering 55, Papierverarbeitungsleiter, Dinkelsbühl
16 Annette Reiss 47, Lehrere. Lichtenau	51 Marlene Röhler 39, Physiotherape. Hochzengen
17 Gernot Madelke 52, Student, Weidenbach	52 Ludwig Gläsel 73, Generalistiker o. U., Sacklen
18 Ingrid Krimmüller 49, Dipl. Kunstpädagog. Heidenheim, Wehenzell	53 Karin Seiber 57, Hauswirtschaftl. Suedfeld
19 Dieter Seiber 61, Dipl. Informtiker (FH), Gemeindevor. Suedfeld	54 Ann Maria Agreus de Bebeck 52, Hausfrau, Brackberg
20 Gerhard Bärthel 57, Heilpraktikergeliebte, Weidenbach	55 Wolfgang Riese 48, selbst. Heilpraktikergeliebte, Leutenkofen
21 Konrad Hofmayer 49, Steuerberater, Heidenheim-Gödelshof	56 Beate Heuser 36, Hausfrau, Heidenheim
22 Herbert Gläsel 49, Rechtsanwaltskanzlei, Wehenzell	57 Friedrich Schmalz 68, Baubauer, Weidenbach
23 Heidi Schilling 41, Baubauer, Birkberg	58 Silke Rodetkri 36, Elternkassiere im Einzelhandel, Hochzengen
24 Sabine Hech 46, Baume. Weidenbach	59 Petra Heidegger 45, Dipl. Verwaltungswirtin (FH), Weidenbach
25 Dr. Klaus Rank 52, Dipl.-Ing. Elektrotechnik, Sacklen	60 Werner Müllerleile 62, Lehrer i. L., Weidenbach
26 Christa Schuler-Krumb 51, Einzelhandelskauffr., Dinkelsbühl	61 Sandra Harnisch 53, Studentin, Brackberg
27 Herbert Sapp 44, selbst. Raumgestalter, Pörschach	62 Heinz Toman 51, Lehrer, Heutz
28 Hans-Joachim Müller 53, Bankkauffr., Weidenbach	63 Susanne Zschimmer 47, selbst. Betriebswirtin, Wehenzell-Petersdorf
29 Rüdiger Trost 54, Schweißergeliebte, Weidenbach	64 Jutta Engelhoyer de Vidoske 75, Lehrere. o. U., Sacklen
30 Barbara Schilling 74, Architektin in Kunsttherapie, Birkberg	65 Martin Lohmann 52, Baume. Weidenbach
31 Helmut Geipel 52, Verwaltungswirt, Weidenbach	66 Martin Rabe 51, Angestellter, Heutz
32 Gudrun Christ-Holow 54, Finanzassistentin, Umbau	67 Maria Offinger 55, Bakteriologin, Birk
33 Stephan Böttcher 45, Kantor, Wehenzell	68 Karin Pittzner 47, Verwaltungswirtin, Hochzengen-Luckenbühl
34 Michaela Schwab 38, Baubauerin, Weidenbach	69 Walter Hofmayer 41, Baume. Sachverständiger
35 Georg Lohle 38, Dipl. Betriebsrat (FH) Umweltschutz, Birkberg	70 Ulrike Häberer 54, Tierärztliche Sachverständige, Neudenkhaus

Sie haben 70 Stimmen. Wenn Sie die ÖDP damit wirkungsvoll unterstützen wollen, kreuzen Sie einfach die Liste Nr. 6 ÖDP an. Dabei erhält jeder Kandidat eine Stimme. Einzelnen Kandidaten können Sie bis zu 3 Stimmen geben, allerdings dürfen Sie insgesamt nicht mehr als 70 Stimmen vergeben. Falls Sie am 16. März nicht zur Wahl gehen können, erhalten Sie die Briefwahlunterlagen bei Ihrer Gemeinde. Machen Sie bitte davon Gebrauch denn „Jede Stimme wirkt!“

>> Garantiert frei von Konzernspenden!
Die ÖDP verzichtet seit ihrer Gründung auf Konzernspenden um unabhängige, politische Entscheidungen treffen zu können, die allein dem Wohl des Volkes dienen. Wir fordern sogar ein generelles Verbot von Konzernspenden an Parteien.
Als Privatperson können Sie die ÖDP im Landkreis gerne unterstützen: ÖDP-Kreisverband Ansbach, Konto 224 204, Sparkasse Ansbach, BLZ 765 500 00.

Unsere Region lebenswert gestalten!

Energiewende umsetzen!
Gesundheitsversorgung sichern!
Nahverkehr verbessern!
Regionalvermarktung fördern!
Stabile Schullandschaft entwickeln!

www.oedp-an.de
ÖKOLOGISCH-DEMOKRATISCHE PARTEI

Bewusst anders!

Dr. Hermann Schweiger

Dr. Gerhard Schorndanner

Jürgen Schilling

Heidi Schilling

Unsere neuen Kreisräte



Herzlichen Dank an alle, die Carda Seidel und uns bei der Kommunalwahl unterstützt haben!

Bitte gehen Sie deshalb am 30. März zur Stichwahl und stimmen Sie für eine sachorientierte, unabhängige und ausschließlich am Wohl der Stadt und ihrer Bürger orientierte Stadtpolitik.

Carda Seidel – die beste Wahl für Ansbach!

Ab 01. Mai 2014 für Sie im Stadtrat:
Paul Sichermann
Friedmann Sella
Werner Forstmeier
Manfred Schöber



Bewusst anders!









Das EU-Parlament
Kann nicht
• Gesetzesentwürfe einbringen (dieses Recht hat nur die Kommission)
• über Außenpolitik, Energiepolitik, Handelsabkommen, Wirtschafts- und Finanz- und in allen Politikbereichen über Grundentscheiden
• einzelne „Regierungsakte“ der Kommission kritisieren oder verhindern.

Prof. Dr. Klaus Buchner



Prof. Dr. Klaus Buchner zieht ins Europaparlament







Gertrud Gläßer

Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.

Nachruf

Die ÖDP nimmt in großer Trauer Abschied von ihrem langjährigen engagierten Mitglied Gertrud Gläßer.

Gertrud Gläßer trat zusammen mit ihrem Mann Ludwig 1990 der ÖDP bei. Da sie als Mathematikerin gut mit Finanzen umgehen konnte, übernahm sie 1992 das Amt der Schatzmeisterin im Kreisverband Ansbach und hatte dies bis zu ihrem Tod inne. Ihre Kompetenz war über die Kreisverbandsgrenzen hinaus gefragt, so dass sie von 1994 bis 2005 auch die Finanzen des Bezirksverbands Mittelfranken verwaltete. Sie erledigte diese Aufgaben äußerst gewissenhaft. Die Vorstände konnten sich jederzeit auf sie verlassen. Die Ökologie, der Erhalt der Schöpfung lagen ihr sehr am Herzen. Deshalb beschränkte Gertrud Gläßer sich nicht auf die Posten als Schatzmeisterin, sondern brachte ihr Wissen, ihre Tatkraft in vielen Bereichen unserer politischen Arbeit ein. So war sie für den Landesverband, für den Bezirksverband und vor allem für den Kreisverband Ansbach eine große Stütze und Bereicherung.

Gertrud Gläßer wurde wegen ihrer großen Verdienste für die Partei im Januar 2005 vom damaligen Landesvorsitzenden, Bernhard Suttner, besonders geehrt.

Ihre Hilfsbereitschaft, ihr Verantwortungsbewusstsein, ihr großer Sachverstand und vor allem auch ihr gesunder Menschenverstand, der oft genug zum Einsatz kam, werden uns sehr fehlen. Vor allem werden wir Gertrud Gläßer aber als Mensch vermissen.

Wir werden ihr in großer Dankbarkeit und Anerkennung verbunden bleiben.

Unsere Gedanken sind vor allem bei ihrem Mann Ludwig und den Kindern.